



Überregional bekannt ist Bechhofen als Pinsel- und Bürstenstadt. Im einzigartigen Deutschen Pinsel- und Bürstenmuseum lässt sich anhand von 3.000 Exponaten diesem Ruf nachspüren. Das Museum wiegen & messen ist ein besonderes, kulturhistorisches sowie technisches Museum, welches eine umfassende Sammlung von Waagen, Gewichten, Messgeräten, Hohlmaßen mit dem Schwerpunkt auf das Bayerische Maß- und Gewichtswesen beherbergt. Kirchenbegeisterte kommen in der Marktgemeinde mit Marienmünster, Katharinenkirche, Johanniskirche, Kirche St. Laurentius und weiteren auf ihre Kosten. Am Ufer der Wieseth liegt das barocke Seckendorffsche Schloss aus dem 17. Jahrhundert – ein Blick hierauf lohnt sich. Der Krummweiher mit seinen vielen schönen Badestellen ist vor allem im Sommer das ideale Ausflugsziel. **TreffpunktDeutschland.de/bechhofen**


Schloss Bechhofen
© Markt Bechhofen / Gerhard Rieß


Krummweiher © Markt Bechhofen

SEHENSWERTES


© Markt Bechhofen / C. Dommel

Herz Jesu Kirche

Die feierliche Einweihung dieser Kirche erfolgte im Jahr 1956 durch den Eichstätter Bischof auf den Namen „Herz-Jesu-Kirche“. 1970 fand eine Innenrenovierung der Kirche statt, bei welcher der Altar umgestaltet wurde. Bechhofen war bis zum Ende des 2. Weltkrieges überwiegend eine „evangelische Gemeinde“. Als 1945/46 zahlreiche Deutsche aus den ehemaligen Ostgebieten vertrieben wurden, kamen auch viele nach Bechhofen und Umgebung. Da die Vertriebenen überwiegend katholisch waren, hatte man für sie eigene Gottesdienste in der evangelischen Johanniskirche abgehalten. Nachdem sich die Notwendigkeit eines eigenen Gotteshauses abzeichnete, wurde unter starker Mithilfe der Vertriebenen der Bau dieser Kirche in Angriff genommen.
Ansbacher Straße 88, Bechhofen


© Markt Bechhofen / Gerhard Rieß

Katharinenkirche

Entdecken Sie die wunderschöne Kirche, die aus einer Schlosskapelle entstand und heute ein liebevoll restauriertes Juwel für Besucher ist.
Dinkelsbühler Straße 12, Bechhofen



Das 1985 gegründete Deutsche Pinsel- und Bürstenmuseum zeigt das Handwerk der Pinsel- und Bürstenmacher in seiner ganzen Vielfalt und seiner Entwicklungsgeschichte.In einem ehemaligen Gasthof aus dem 17. Jahrhundert zeigen wir Ihren auf vier Ebenen in 16 Ausstellungsräumen die Geschichte, die Bestandteile und die Herstellung von Pinsel und Bürsten. Heute ist die Sammlung mit mehr als 2500 Exponaten eine in Europa einzigartige Dokumentation des alten Handwerkes der Pinsel- und Bürstenmacher. Gewinnen Sie einen Eindruck über die Tradition der Pinsel- und Bürstenfertigung, lernen Sie die Arbeitsbedingungen der Pinsel- und Bürstenmacher kennen.
Dinkelsbühler Straße 23, Bechhofen


© Markt Bechhofen / Gerhard_Rieß


© Markt Bechhofen / Gerhard_Rieß


© Markt Bechhofen / C. Dommel

Johanniskirche

Die Entstehung der Johanniskirche ist eng mit der Katharinenkirche verknüpft. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde durch den starken Bevölkerungszuwachs die Katharinenkirche für die Gemeinde zu klein. Die ersten Pläne für einen Kirchenneubau lagen schon 1886 vor, die Ausführung scheiterte aber an der fehlenden Finanzierung. Anfang des 20. Jahrhunderts kaufte sich der Staat, dem damals die Baulast für die Katharinenkirche oblag, von dieser Verpflichtung für 60.000 Goldmark frei. Diese Summe bildete den Grundstock für den neuen Kirchenbau. Unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung wurde die evangelisch-lutherische Johanniskirche im Jahr 1922 fertiggestellt.

Martin-Luther-Platz, Bechhofen


© Markt Bechhofen / Hans Schlender

museum wiegen & messen

Das Museum bewahrt, pflegt, zeigt und erläutert historische Waagen mit zugehörigen Gewichten, eine Vielfalt von Geräten zum Messen von Längen, Flächen und Volumen, zu Dichte und Temperatur. Sammlungsschwerpunkt ist das „Königlich Bayerische Maß-, Gewichts- und Eichwesen“. Aber auch eine besondere Sammlung von Kannen, Krügen und Flaschen ist zu finden. Die ausgestellten Exponate stammen vorwiegend aus den letzten drei Jahrhunderten. Sie vermitteln sehr anschaulich die Kultur des Handels und auch die Kunstfertigkeiten sowie den Ideenreichtum unserer altvorderen Handwerker.

Pfarrer-Kneipp-Straße 1, Bechhofen


© Markt Bechhofen / C. Dommel

Synagogenplatz

1684 wurde eine neue Synagoge erbaut, die 1732 innen prachtvoll von Elieser Süßmann-Katz ausgemalt wurde. 1938 zerstört, erinnert heute ein „brennender Dornbusch“-Denkmal an ihr Erbe.

Alter Schulplatz, Bechhofen


© Markt Bechhofen / Gerhard_Rieß

Schloss Bechhofen

1981 entdeckte Bodenfunde weisen auf einen Ursprungsbau hin, der als mit Wasser umgebener Ansitz im 14. Jahrhundert entstand. Im Salbuch von 1589 wird für Bechhofen ein Schloss mit Nebengebäuden erwähnt, das auch 1617 als Amtssitz neben Kirche und Rathaus dokumentiert ist. Ende des 17. Jahrhunderts erfolgte ein barocker Umbau, und es wurde ein Gartenparterre im französischen Stil an der Westseite angelegt. Die markgräflichen Hofbaumeister Georg Andreas Böckler und Gabriel di Gabrieli gestalteten die Fassaden neu. 2009 rekonstruierte man Teile der alten Schlossmauer, wodurch das Areal eine homogene Einheit bildet. Heute gehört das Schloss einer Stiftung.

Schloßstraße, Bechhofen


© Markt Bechhofen / Gerhard Rieß

Pfarrkirche St. Laurentius

Beim Bau des jetzigen Gotteshauses 1886/88 wurde die vorherige gotische Kirche als Querschiff in den neuromanischen Neubau integriert, wodurch sich von außen und von innen „eine Kirche in der Kirche“ ergibt.

Kirchenallee 44, Bechhofen


© Markt Bechhofen / Pfarrer Michael Weber

Marienmünster Königshofen

Das Münster wurde im 14. Jahrhundert von der reichen Witwe Anna Marschalkin von Pappenheim als Kloster- und Wallfahrtskirche gestiftet und als dreischiffige, spätgotische Basilika mit zwei Türmen erbaut, vermutlich an Stelle einer früheren Holzkirche.
Das Ziel der Wallfahrt war das wundertätige Gnadenbild der Madonna von Königshofen, einer bis heute erhaltenen Figur der Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm Im Sommer 1632, während des Dreißigjährigen Krieges, wurde das Münster von marodierenden kaiserlichen Söldnern, bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Wiederaufbau des Münsters erfolgte in den Jahren nach dem Krieg, so dass 1660 die Wiedereinweihung gefeiert werden konnte. Das Innere des Münsters erhielt in den 1950er Jahren sein heutiges Aussehen.

Münsterstraße 20, Bechhofen


© Markt Bechhofen / C. Dommel

Jüdischer Friedhof

Der Friedhof gilt als einer der bedeutendsten Friedhöfe Süddeutschlands. Auf einer Fläche von ca. 2 Hektar mit etwa 8000 Gräbern sind noch ca. 2300 Grabsteine sichtbar. Der älteste stammt aus dem Jahr 1602. Im Laufe der Zeit und nach sechs Erweiterungen, der letzten im Jahr 1910, entwickelte sich der Friedhof zum größten Bezirksfriedhof des Fürstentums Ansbach Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege stellte fest, dass dieser Friedhof ein wichtiges kulturhistorisches Zeugnis jüdischen Lebens und Sterbens sei. In den Jahren 2009 bis 2012 ist eine Dokumentation des jüdischen Friedhofs erfolgt, jedoch wurden die Inschriften der Grabsteine nicht in die deutsche Sprache übersetzt. Der Friedhof kann während den Öffnungszeiten der Marktgemeinde Bechhofen besucht werden.

Blütenstraße, Bechhofen

VERANSTALTUNGEN


© Markt Bechhofen

Lorenzifest Großenried

13.05. – 17.05.2026, Bechofen

Als Highlight im Frühling darf das Lorenzifest im Kalender nicht fehlen. Auch in diesem Jahr wird wieder ein tolles Programm für Jung und Alt mit verschiedenen Musikgruppen geboten. Das Festzelt ist beheizt. Die Veranstaltung ist ein Publikumsmagne.


Bild erstellt mit KI

Kirchweih Bechhofen

24.07. – 27.07.2026, Bechofen

Tauchen Sie ein in eine Welt voller kulinarischer Köstlichkeiten, traditioneller Unterhaltung und einzigartigen Erlebnissen. Es erwarten Sie schöne Stunden und ein tolles Flair, das Sie so noch nie erlebt haben. Genießen Sie mit uns dieses besondere Kirchweihfest.


© Markt Bechhofen

Wiesethbrucker Kerwa

07.08. – 09.08.2026, Bechofen

Das ganze Wochenende findet Festzeltbetrieb statt. Samstag und Sonntag mit Unterhaltungsmusik. Es werden Spezialitäten vom Grill geboten. Zusätzlich werden es am Sonntag Mittagstisch, Kuchen, frische Küchle und Kaffee angeboten.


© Markt Bechhofen

Thanner Kirchweih

21.08. – 24.08.2026, Bechofen

Die Kirchweih in Thann erfreut sich aufgrund ihres vielfältigen Programmes schon seit vielen Jahren einer großen Beliebtheit. Während des gesamten Wochenendes wird ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt geboten. Am Montag findet ein großer bunter Kirchweihabend statt.



© Markt Bechhofen / Gerhard Rieß

Großenrieder Adventsnacht

19.12.2026, Bechofen/Großenried

Die Adventsnacht bietet einem Gottesdienst, Darbietungen des Kindergartens und Bescherung durch den Nikolaus, Musikverein Großenried singt weihnachtliche Lieder. Ebenfalls findet ein Kinderprogramm statt.


© Markt Bechhofen / Gerhard Rieß

Lichternacht

21.11.2026, 17-21 Uhr, Bechofen

Das besondere Einkaufserlebnis. Der Nachtwächter ist mit seinen Adjutanten im Ortskern unterwegs. Die Straßenlaternen werden nicht brennen - „Bechhofen wie anno dazumal“. Es werden in vielen Geschäften und in den Ständen der Vereine Leckerein angeboten.


© Markt Bechhofen / Gerhard Rieß

Weihnachtsmarkt

11.12. – 13.12.2026, Bechofen

In der weihnachtlichen Budenstadt ist für alle Geschmäcker etwas dabei. Es werden viele verschiedene Köstlichkeiten und musikalische Darbietungen angeboten. Am Sonntag Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen im Rathaus. Ebenfalls findet dort ein Kinderprogramm statt.

UND NOCH MEHR ...


© Gasthof ”Zum Goldenen Engel”

GASTRONOMIE/ÜBERNACHTUNG

Zum Goldenen Engel

Goethestraße 13,
91572 Bechhofen, Großenried
09822 5092
info@gasthof-goldener-engel.de
www.gasthof-goldener-engel.de

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.